

Verbreitung selbstgefertigter Flugblätter in Ostberlin, Prenzlauer Berg

31. Dezember 1963

Einzelinformation Nr. 816/63 über die Verbreitung selbstgefertigter Hetzschriften im Stadtbezirk Prenzlauer Berg

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 730, Bl. 18–19 (8. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Ulbricht, Honecker, Verner, – MfS: Wichert, Schröder, Ablage.

Vermerk

Hinter dem Namen Wichert im Verteiler stenografisch: »durch Minister«.

Bemerkungen

Im Verteiler wird der Empfänger des 4. Exemplars nur mit dem Buchstaben »S« angegeben. Damit ist offenkundig die Abteilung für Sicherheitsfragen des ZK der SED bzw. deren Leiter Walter Borning gemeint. Im Postausgangsbuch der ZAIG (BStU, MfS, ZAIG 6085b) sind lediglich die Exemplare 1–3 und 5 mit ihren jeweiligen Empfängern nachgewiesen.

Verweise

Informationen [603/63](#) und [636/63](#).

Am 30.12.1963 konnten im Wesentlichen etwa gegen 17.40 Uhr insgesamt 111 selbstgefertigte Hetzschriften sichergestellt werden. Die Hetzschriften wurden offensichtlich erst kurze Zeit vorher in Hausbriefkästen von Häusern folgender Straßen eingeworfen: Hufelandstraße, Kurische Straße, Rastenburger Straße, Greifswalder Straße, Braunsberger Straße, Rykestraße, Knaackstraße, Stargarder Straße, Anton-Saefkow-Straße.

Die Hetzschriften wurden im Durchpausverfahren hergestellt und enthalten neben den in einer Skizze primitiv angedeuteten Grenzsicherungsmaßnahmen den Text:

»Wie lange noch? | Kampf der Mauer! | Ein neues Jahr wieder hinter Stacheldraht und Mauern?«

Art und Aufmachung dieser Hetzschriften entsprechen einigen unmittelbar vor den Volkswahlen ¹ im Stadtbezirk Prenzlauer Berg sichergestellten Hetzetteln.

Die entsprechenden operativen Maßnahmen zur Ermittlung der Täter sind eingeleitet.

1

Gemeint ist die Wahl zur Volkskammer, die am 20.10.1963 stattfand.